



Montag, 21. Juni 2021

Grund- und Gewerbesteuerhebesätze aller Kommunen Deutschlands jetzt online für das Jahr 2020 verfügbar

Pressestelle

0211 9449-6661

pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Welche Kommune in Deutschland bietet Unternehmen den günstigsten Gewerbesteuerhebesatz? Wo sind für Landwirte und wo für Hauseigentümer die Grundsteuerhebesätze am höchsten? Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, stehen diese Informationen ab sofort für das Jahr 2020 kostenlos im Internet zur Verfügung. Die Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder beinhaltet für alle 10 797 deutschen Kommunen Angaben zu den Hebesätzen der Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen), der Grundsteuer B (für sonstige Grundstücke) und der Gewerbesteuer im Jahr 2020.

Zahl der Städte und Gemeinden 2020 nach der Höhe der Hebesätze						
Hebesatz von ... bis ... Prozent	in Deutschland			in Nordrhein-Westfalen		
	Grundsteuer ...		Gewerbesteuer	Grundsteuer ...		Gewerbesteuer
	A	B		A	B	
unter 200	44	23	–	13	1	–
200 - 299	1 423	399	112	221	4	2
300 - 399	7 542	6 768	9 019	102	11	10
400 - 499	1 344	2 963	1 620	43	175	345
500 - 599	306	412	45	8	85	39
600 - 699	85	148	1	6	73	–
700 und mehr	47	79	–	3	47	–
Insgesamt	10 797¹⁾	10 797¹⁾	10 797	396	396	396

1) einschl. "ohne Angabe"

Bei den 396 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen reichte die Spannweite bei der Grundsteuer A von 110 Prozent (Verl im Kreis Gütersloh) bis 870 Prozent (Hürtgenwald im Kreis Düren). Den geringsten Hebesatz bei der Grundsteuer B meldete mit 190 Prozent ebenfalls Verl (Kreis Gütersloh), den höchsten Wert verzeichnete hier mit 959 Prozent Bergneustadt (Oberbergischer Kreis). Der Gewerbesteuerhebesatz war in Monheim am Rhein (Kreis Mettmann) und in Leverkusen mit 250 Prozent am niedrigsten – in Oberhausen und Mülheim an der Ruhr mit 580 Prozent war er am höchsten.

Bundesweit liegt der Schwerpunkt bei allen drei Realsteuerarten zwischen 300 und 399 Prozent. In Nordrhein-Westfalen hingegen liegt der Schwerpunkt der Grundsteuer A zwischen 200 und 299 Prozent, bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer zwischen 400 bis 499 Prozent.

Den höchsten Hebesatz der Grundsteuer A erhoben zwei Gemeinden in Baden-Württemberg mit 1 900 Prozent (Bad Herrenalb und Bad Wildbad), bei der Grundsteuer B war es eine Gemeinde mit 1 050 Prozent ebenfalls in Hessen (Lautertal im Odenwald) und bei der Gewerbesteuer lag der Höchststeuersatz mit 600 in Rheinland-Pfalz (Wettlingen). Unter der Adresse <https://webshop.it.nrw.de/details.php?id=23336> stehen die



„Hebesätze der Realsteuern – Ausgabe 2020“ zum kostenlosen Download bereit. (IT.NRW)

(230 / 21) Düsseldorf, den 21. Juni 2021

[!\[\]\(0f848bbd71cef6b345273b16f905912a_img.jpg\) Realsteuer-Hebesätze in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2020 \(Gemeindeergebnisse\)](#)